

Donnerstag

13.
Juli

194. Tag des Jahres 2017
171 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 28

05:22 Uhr 21:41 Uhr
23:48 Uhr 09:52 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Bomber

Auf Höxters Marktplatz steht eine Touristengruppe und bedauert mit Blick auf die Neubauten, dass Bomber im Zweiten Weltkrieg viele Häuser zerstört haben müssen. Nein, das waren die Höxteraner Stadtplaner selber, klärt ein Passant auf. Der Mann hat recht... Michael Robrecht

Die eZeitung heute kostenlos testen

Liebe Leserinnen und Leser der Höxterschen Zeitung, exklusiv für Sie haben wir heute die digitalen Ausgaben Ihrer Lokalzeitung freigeschaltet. Auf www.westfalen-blatt.de/hx gelangen Sie in die eZeitung. Lesen Sie bereits von 3 Uhr morgens an die Höxterische Zeitung, eine der anderen 22 Lokalausgaben oder stöbern im Online-Zeitungsarchiv. Im Abonnement der eZeitung steht Ihnen darüber hinaus von sonntags bis freitags in der Abendausgabe bereits ab 21.45 Uhr eine Auswahl der wichtigsten Nachrichten, Hintergründe und Analysen des Tages zur Verfügung. Und: Auch das TV-Magazin Prisma steht digital im Original-layout zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit zum kostenlosen Test und überzeugen Sie sich von den Vorteilen unserer eZeitung.

Wir freuen uns über eure Noten!

Wer eine Eins auf dem Zeugnis hat, der darf sich freuen. Denn zum Lob der Eltern gibt es für sehr gute Schüler wieder eine Prämie vom WESTFALEN-BLATT dazu. Ausgezeichnet werden Einsen in den Fächern Deutsch und Mathematik. Für Kinder und Jugendliche gilt: Legt einfach euer aktuelles Zeugnis am Freitag, 14. Juli, in einer WESTFALEN-BLATT-Geschäftsstelle vor. Die Aktion läuft nur an diesem Tag. Ihr bekommt einen Buchgutschein im Wert von zehn Euro geschenkt, einzulösen beim WESTFALEN-BLATT. Den Gutschein erhaltet ihr auch, wenn ihr im Fach Deutsch nur in einem der Bereiche Rechtschreibung, Lesen oder Sprachgebrauch ein »sehr gut« bekommen habt.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht die erste Technik für die »Strandklänge« am Godelheimer See. Hoffentlich wird das Wetter am Wochenende sommerlicher, hofft... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Telefon 0 52 71 / 97 28 0
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Lokalredaktion Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Marius Thöne 0 52 71 / 97 28 51
Michael Robrecht 0 52 71 / 97 28 52
Harald Iding 0 52 71 / 97 28 53
Isabell Waschkies 0 52 71 / 97 28 54
Dennis Pape 0 52 71 / 97 28 55
Alexandra Rührer 0 52 71 / 97 28 56
Sekretariat
Roswitha Todt 0 52 71 / 97 28 50
Fax 0 52 71 / 97 28 60
hoexter@westfalen-blatt.de
Lokalsport Höxter
Jürgen Druke 0 52 71 / 97 28 66
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Der ägyptische Präsident Abd al-Fattah as-Sisi (rechts) hat Damian (3. von links) im Hotel »Adlon« empfangen; im Bild auch der Geheimdienstchef und der Außenminister.



Hanna aus Eritrea ist aus Hamburg wegen der G20-Demos samt Kindern ins Kloster gereist.



Künstlerin und Ägyptologin Daniela Rutica (Kloster-Pressereferentin) im neuen Ägyptenraum.

Bischof redet mit Präsident Klartext

25-Jahrfeier geplant – Minister Gröhe kommt – neues Gästehaus – Internat im Harz

Von Michael Robrecht

Höxter/Brenkhausen (WB). Der ägyptische Präsident Abd al-Fattah as-Sisi hat mit Koptenbischof Damian aus dem Kloster Brenkhausen ausführlich über den Terror gegen die koptischen Christen gesprochen. Die Kopten haben Sisi zum Jubiläumsjahr 2018 nach Brenkhausen eingeladen.

Seit 1993 ist das Kloster zentrale Anlaufstelle für die koptischen Christen in Deutschland, und das möchte Bischof Damian vom 1. bis 3. Juni 2018 groß feiern. Ob Ägyptens Präsident in den Kreis Höxter kommt, das konnte der Bischof noch nicht sagen: »Aber CDU/CSU-Fraktionschef Volker Kauder und der Paderborner Erzbischof Hans Josef Becker haben für 2018 schon zugesagt«, freute sich der Oberhirte von tausenden Kopten.

Dass man zum ägyptischen Präsidenten zum Gespräch auf Augenhöhe eingeladen werde und klar reden dürfe, das sei eine besondere Ehre. Er habe eine Liste mit 22 Punkten mit zu dem Gespräch kürzlich im Berliner Hotel

»Adlon« genommen. Präsident, Außenminister und Geheimdienstchef hätten sich seine Themen sehr interessiert angehört. Sisi habe versprochen, dass er stärker darauf achten werde, dass islamistische Terroristen, die schon so viele Kopten bei Attentaten umgebracht hätten, auch tatsächlich im Gefängnis landeten. Auch soll in Ägypten der Schutz von Frauen und Mädchen vor Vergewaltigungen ein größeres Thema werden, hörte Damian vom Präsidenten, der den Beitrag der koptischen Christen für den Frie-

»Ich hoffe, dass wir die vielen Projekte 2018 alle fertig bekommen.«

Bischof Damian

densprozess herausgestellt hat. Auch die Integration der Kopten in Deutschland über Projekte des Klosters Brenkhausen fand der Staatschef höchst interessant.

Bischof Damian berichtet von weiteren Baustellen in Brenkhausen, die er bis zum Jubiläumsjahr erledigt haben möchte. Zurzeit wird in der von den Kopten erwor-

benen »Pension Hillebrand« gegenüber des Klosters ein 35-Betten-Gästehaus eingerichtet. Im Frühjahr sollen die neuwertig eingerichteten und behindertengerechten Zimmer bezugsfertig sein. Die Arbeiten laufen auf Hochtouren. Eine Gruppe aus Papenburg will Anfang September die neuen Räume bereits nutzen.

Für 25 000 Euro hat Bischof Damian die leer stehende Grundschule im Teufelstal in Bad Grund (Harz) gekauft. Die koptisch-orthodoxe Kirche möchte aus dem großen, gut erhaltenen Gebäude ein Internat machen. Die Ägyptologin Daniela Rutica und Prof. Dr. Rainer Hannig, die zurzeit in Brenkhausen im Kloster verschiedene Aufgaben erledigen, werden das Internat leiten. 40 Schüler plus x sollen dort zum Abitur und zum Studium geführt werden – und Deutsch lernen. Auch eine Kapelle gehört zum Gebäudepaket in Bad Grund dazu. Das Konzept überzeugte die Politiker vor Ort. Der Rat stimmte dem Verkauf nach längerer Debatte zu.

Ein Mitglied des Bundeskabinetts, Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU), besucht am 4. August mittags Kloster Brenkhausen. Bischof Damian will



Es geht aufwärts auf der Gästehaus-Baustelle »Pension Hillebrand« in Brenkhausen: (von links) Bauhelfer Reder, Katrin Gausmann, Bischof Damian und Daniela Rutica. Fotos: Michael Robrecht

mit ihm ein Pilotprojekt besprechen: Die Kopten möchten nicht abgelaufene und weiter verwendbare Medikamente sammeln und quasi als »Second Hand Medizin« Flüchtlingen zur Verfügung stellen. »Es wird soviel an teuren Medikamenten einfach weggeworfen, da müssen wir etwas ändern«, sagte der Bischof zur Idee.

Ein weiterer bekannter Gast in Brenkhausen wird am heutigen Donnerstag der bekannte evangelische Berlin-Brandenburger Bischof Dr. Markus Dröge sein.

Das Koptische Kloster wird bald 70 Gästebetten anbieten können. Besonders gut laufen Seminare der Bundeswehr. Weiter verfolgt werden auch die Pläne für ein Hochzeitsdorf und für vom Kloster mitorganisierte Hochzeiten (Weddingplanning). Dazu werden

weitere Partner gesucht. Am 22. Juli soll die erste größere Hochzeit im Kloster stattfinden. Bischof Damian kann sich auch vorstellen, dass eine Standesamt-Außenstelle im Kloster eingerichtet wird. Ein Antrag an die Stadt Höxter wird noch erfolgen. Baulich plant das Kloster eine Glasüberdachung im Innenhof zwischen Barock- und Mittelalter-Klosterteil. Auch die Klostergartengestaltung (Projekt mit Hochschule) wird erarbeitet.

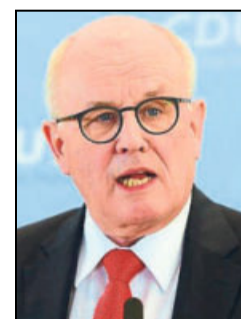
100 Besucher aus ganz Deutschland werden vom 28. bis 30. Juli zu den 10. Tagen der Ägyptologie im Kloster erwartet. Namhafte Wissenschaftler halten Referate. In den Ferien sind wieder zahlreiche Reisende und Gäste im Kloster, so wie Patienten, die in Höxter oder anderswo operiert wurden und sich in Brenkhausen erholen.



Besucher: Minister Hermann Gröhe.



Heute Gast: Bischof Dr. Markus Dröge.



Zusage: Volker Kauder kommt 2018.



Die Kirche in Bad Grund von 1960 ist jetzt koptisch.

Gute Betreuung ist oft Glückssache

70 OGS-Mitarbeiter aus Kreis Höxter demonstrieren in Düsseldorf am Landtag

Höxter/Düsseldorf (rob). Offene Ganztagschulen in NRW haben gestern vor dem Landtag für bessere Betreuungsbedingungen demonstriert. Aus dem Kreis Höxter fuhren 70 Mitarbeiter aus OGS-Einrichtungen nach Düsseldorf. Zu ihrem Forderungskatalog gehören verbindliche Standards, um die Bildungschancen zu verbessern. Auch sollen möglichst viele Kinder die Chance erhalten, eine OGS zu besuchen. Dafür müssen zusätzliche Ausbauprogramme her. Schließlich sollen der Bestand und die Qualität der OGS-Arbeit durch eine verlässliche

gesetzliche Regelung und eine bessere finanzielle Ausstattung gesichert werden – einheitlich überall in NRW, so die Forderung der OGS-Vertreter. Vor allem die Finanzierung des Offenen Ganztags schwankt stark von Kommune zu Kommune. Im Kreis Höxter wurde die Kampagne von Nadine Beyermann (IOGS Brakel) und Gabi Schubring (OGS Petringanztag Höxter) unterstützt. CDU-Landtagsabgeordneter Matthias Goeken war vor Ort und erklärte: Kein Kind in NRW dürfe darunter leiden, dass seine OGS von einer armen Kommune betreut werde.



70 Mitarbeiter von Offenen Ganztags-Einrichtungen im Kreis Höxter haben vor Landtag und Ministerpräsidenten-Sitz demonstriert.

Felsenkeller wird versteigert

Höxter (rob). Vor dem Amtsgericht Höxter kommt es heute um 9.30 Uhr zur Zwangsversteigerung des Ballhauses Felsenkeller und des dazu gehörigen Geländes. Mindestgebot: 172 000 Euro. 45 Prozent der Grundstücksfläche werden als (wirtschaftlich) bebaubar eingeschätzt und als Rohbauland klassifiziert. Die Ruine muss abgetragen werden, das 9000 Quadratmeter große Grundstück könnte in Bauparzellen geteilt werden. Der Bielefelder Unternehmer Hans-Jochen Lott möchte das Areal seit langem ersteigern und Bauplätze ausweisen. Ob er Bauunternehmer als Konkurrenten hat, wird sich zeigen.